

Friedenswinter

2014/2015



Wir unterstützen den Aufruf

**Nie wieder Krieg – Nie wieder Faschismus
zur Demo in Bochum am 13.12.2014**

Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen; Attac Köln; Maria Autullo, Neuss; Kristina S. Bier, Mahnwache Düsseldorf; Gisela Blomberg, VVN-BdA NRW, Düsseldorf; Gabi Brenner, Dortmund; Angelika Claußen, IPPNW, Bielefeld; Heinz Feldewert, Dortmunder Friedensforum; Heide Ferber, Düsseldorf; Gudrun Feuerbach, Düsseldorf; Essener Friedensforum; Harald Fuchs, Vorsitzender DFG-VK Köln; Fraktion DIE LINKE Köln; Guido Gleibs, Köln; Prof. Ernst Gleichmann, Düsseldorf; Beate Haveknoll, Köln; Willi Hoffmeister, Dortmunder Friedensforum; Inge Höger MdB DIE LINKE, Herford; Andrej Hunko, MdB DIE LINKE, Aachen; Philipp Ingenleuf, Netzwerk Friedenskooperative, Bonn; André Janitschek, Mahnwache Bochum; Andrea Joußen, Aachener Friedenspreis; Peter Jüriens, Mahnwache Bochum; Wahida Kabir, Kommission für Frieden und Freiheit in Afghanistan, Bochum; Kristine Karch, Netzwerk No to war - no to NATO, Düsseldorf; Dr. Ansgar Klein, Würselner Friedensinitiative; Helene Klein, Würselner Friedensinitiative; Hermann Kopp, Friedensforum Düsseldorf; Michael Krosta, Friedenstreff Mahnwache Dortmund; Pascal Luig, Aktionsbüro Friedenswinter, Berlin; mediabase Köln; Dr. Franz Meuter, Wiehl; Manfred Müller, linke Erwerbslosen Organisation, Köln; Lothar Müller, Köln; Bernhard Nolz, Aachener Friedenspreisträger, Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden, Siegen; Karl Heinz Otten, Euregioprojekt Frieden e.V., Aachen; pax christi Essen; Barbara Philipps, Berg, Gladbach; Prof. Dr. Wolfgang Popp, Universität Siegen; Rhythms of Resistance Düsseldorf; Monika Schierenberg, Ecomujer e.V., Düsseldorf; Maria Schui, DIE LINKE Köln; Astrid Schmied, Rhythms of Resistance, Düsseldorf; Martin Singe, Bonn; Sozialforum Herne; Michael Süner, DFG-VK Köln; Franz-Josef Surges, Aachener Friedenspreis; Veronika Thomas-Ohst, Euregioprojekt Frieden e.V., Aachen; Bernhard Trautvetter, Friedensforum Essen; Kathrin Vogler, MdB DIE LINKE, Emsdetten; Jan de Vries, Systemischer Coach und Supervisor, Düsseldorf; Peter Wilke, Düsseldorf; Margret Winkel Tauchnitz, Mediatorin, Düsseldorf; Jane Zahn, Kabarettistin.
(Nennung von Organisationszugehörigkeiten und Funktionen der Unterzeichnenden dienen nur zur Information.)

Friedenswinter

2014/2015



Demonstration Bochum 13.12.2014

Auftakt: 13:00 Uhr Rathaus/Glocke mit Redebeiträgen & Musik,
14:00 bis 15:00 Demo vom Rathausplatz, entlang Amtsgericht,
Bochum Hbf., Terminal, gemeinsamer Rückweg durch die Stadt.
Schlusskundgebung ab 15:00 Uhr bis 18:00 Reden, Kultur und
Flashmob/Smartmob: "Hände reichen für den Frieden / Lichterkette" –
Rathausumzingelung, Friedensfahnen, Kerzen, Lichter und Laternen
(Keine Fackeln!!!) mitbringen.

Mit dabei: u.a. BeNSA, Lauscher, DKM, Christoph Holzhöfer, Info-
stände, Foodsharing-Aktion, GiveBack-Forum Come-Together, ...

Redebeiträge u.a. von Wolfgang Gehrcke, MdB, stellv.
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE; Merle Lindemann, Mahnwache
Bochum; Bernhard Trautvetter, Essener Friedensforum; Angelika
Claußen, IPPNW, Bielefeld; Beitrag Kommission Frieden und Freiheit
für Afghanistan, Jürgen Lutterkordt, Mahnwache Dortmund; Peter
Jüriens, Mahnwache Bochum; ...

Abfahrt der Züge in NRW:

Siegen 10:12 - SI-Weidenau 10:16 - Kreuztal 10:22 - Welschen Ennest 10:31 -
Lennestadt-Altenhundem 10:41 - Lennestadt-Grevenbrück 10:47 - Finnentrop 10:53 -
Plettenberg 11:03 - Werdohl 11:10 - Altena 11:18 - Letmathe 11:30 - Hohenlimburg
11:34 - **Hagen** Hbf 11:51 - Wetter 11:57 - **Witten** 12:02 - Bochum Hbf 12:13

Münster Hbf 11:10 - Münster-Hiltrup 11:15 - Rinkerode 11:19 - Drensteinfurt 11:23 -
Mersch 11:27 - Bockum-Hövel 11:32 - an Hamm 11:37 ab **Hamm** 11:44 - Bochum Hbf
12:17

Minden 10:28 - Porta Westfalica 10:33 - Bad Oeynhausen 10:39 - Löhne 10:44 -
Herford 10:50 - **Bielefeld** 10:58 - **Gütersloh** 11:08 - Rheda-Wiedenbrück 11:14 - Oelde
11:21 - Neubeckum 11:27 - Ahlen 11:33 - Heessen 11:38 - **Hamm** 11:44 - Kamen
11:53 - **Dortmund** 12:06 - Bochum Hbf 12:17

Mönchengladbach Hbf 11:22 - Krefeld-Uerdingen 11:48 - Rheinhausen 11:52 -
Duisburg 12:00 - **Mülheim** 12:06 - **Essen** 12:14 - Wattenscheid 12:20 - Bochum Hbf
12:24

Paderborn Hbf 11:38 - Lippstadt 11:53 - Soest 12:04 - **Hamm** 12:22 - Kamen 12:31 -
Dortmund 12:45 - Bochum 12:54

Aachen Hbf 10:51 - Aachen-Rothe Erde 10:55 - Stolberg 11:00 - Eschweiler 11:04 -
Langerwehe 11:10 - Düren 11:17 - Horrem 11:28 - K-Ehrenfeld 11:37 - **Köln** Hbf 11:49
- K Messe/Deutz 11:52 - K-Mülheim 11:57 - Leverkusen 12:04 - D-Benrath 12:13 -
Düsseldorf Hbf 12:22 - D Flughafen 12:28 - **Duisburg** 12:38 - Mülheim 12:44 - Essen
12:53 - Wattenscheid 12:59 - Bochum Hbf 13:03

Bonn Hbf 11:01 - Brühl 11:12 - K-Süd 11:21 an Köln Hbf 11:28 ab **Köln** 11:49 -
Düsseldorf 12:22 - **Duisburg** 12:38 - **Essen** 12:53 - Bochum Hbf 13:03



Friedenswinter 2014/2015

Gemeinsam für den Frieden

Friedenslogik statt Kriegsrhetorik

Nie wieder Krieg – Nie wieder Faschismus

Demonstration Bochum 13.12.2014 Treffpunkt 13:00 Uhr Rathaus / Glocke



Gemeinsam für den Frieden! Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

Aufruf zur NRW-Demonstration 13.12.2014 Bochum

Wir sind – wie Millionen Menschen in unserem Land – tief besorgt. Kriege, für wirtschaftliche und geostrategische Interessen geführt, breiten sich mit immenser Geschwindigkeit aus. Hunderttausende Tote und Verwundete, Millionen Flüchtlinge, noch mehr Hunger, Armut und Gewalt sind die Folgen: im Nahen und Mittleren Osten, in Afghanistan, in Afrika.

Über die Ukraine ist der Krieg erstmals seit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien 1999 nach Europa zurückgekehrt, direkt an die Grenzen Russlands. Bis dahin wollen sich auch EU und NATO ausbreiten – eine gefährliche Konfrontationspolitik.

Das Friedensgebot des Grundgesetzes gilt den Herrschenden schon lange nichts mehr: Bundeswehrsoldaten sind in über einem Dutzend Länder im Einsatz und Waffen aus deutscher Produktion an Länder wie Saudi-Arabien und Katar oder Israel heizen die Konflikte im Nahen Osten weiter an.

US-Atombomben lagern weiterhin in der Eifel und werden modernisiert. Wie die Atomwaffenlager in den Niederlanden und Belgien werden sie im Fall eines Krieges zur tödlichen Gefahr für unsere Region. Und der geplante Verkauf der Urananreicherungsanlage in Gronau erhöht die Gefahr einer Weiterverbreitung von Atomwaffentechnik.

Von den US-Kommandozentralen (Africom, Eucom) in Stuttgart aus werden US-Kriege bis ins tiefste Afrika organisiert; von Ramstein in der Pfalz aus werden Kriegs-

einsätze z. B. im Irak und in Afghanistan gesteuert und geflogen. Und hier bei uns in NRW, in Kalkar, planen Bundeswehr und NATO den nächsten großen Krieg in Europa, mit Kampfdrohnen und anderen „intelligenten“ Waffen. Während dessen übt die Bundeswehr in der Senne in Ostwestfalen den Häuserkampf in extra gebauten Kampfdörfern. 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs, 70 Jahre nach Ende des Zweiten geht es erneut gegen den „Feind im Osten“.

Doch es mangelt an der nötigen Begeisterung der Bevölkerung und selbst vieler Soldat_innen für das Vorhaben. Deshalb werden Jugendoffiziere an die Schulen geschickt, wirbt Frau von der Leyen mit Kitas und Solderhöhung für das Mordgewerbe, mahnt Präsident Gauck seine kriegsfaulen Untertanen zu mehr „Verantwortung“ statt „Glückssucht“.

Und die Medien pflegen alte und neue Feindbilder: des bösen Russen oder des muslimischen Terroristen. Wenn dieser Hass sich dann zu Rassismus verfestigt und gegen friedliche Nachbar_innen wendet, erhebt sich heuchlerisches Entsetzen.

Wir sagen nein zu dieser Politik. Wir stehen dazu: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg – auch nicht versteckt hinter Vokabeln wie „Verantwortung“. Die „Logik des Krieges“ muss durch die Logik des Friedens abgelöst werden. Und wir müssen hier, bei uns, damit anfangen. Der Weg der Konfrontation und der Gewalt, des Hasses und der Vernichtung muss überwunden werden,

Friedenswinter – NRW Aktionsbüro Demo Bochum

Ulmenstr. 43, 40476 Düsseldorf, Email: nrw@friedenswinter.de

Telefon 0211 / 4695 9387 Fax 0211 / 485 660

Mobil: 0177 7872145 (Pascal) + 0173 5313 777 (Kristine)

www.friedenswinter.de www.friedenswinter-nrw.info

Spenden: IALANA e.V. IBAN: DE64 5335 0000 1000 6680 83

BIC: HELADEF1MAR Stichwort: Friedenswinter NRW

ViSdP: Kristine Karch

wenn die Menschheit eine Zukunft haben soll. Das ist die Lehre aus zwei Weltkriegen und Faschismus.

Wir brauchen die 1,35 Billionen Euro, die jedes Jahr weltweit für Rüstung ausgegeben werden – 72 % davon von den Mitgliedsstaaten der NATO! – für die Überwindung von Hunger und Armut, für Ökologie und Bildung. Die globalen Herausforderungen, die uns und unseren Planeten bedrohen, sind ohne Abrüstung, ohne Frieden nicht zu bewältigen.

Wir fordern:

- Kooperation statt Konfrontation! Völkerrecht und Menschenrechte statt Gewalt!
- Keine Nato-Drohnen- und Interventionskriege!
- Abrüstung für nachhaltige Entwicklung!
- Rüstungskonversion statt Waffenhandel!
- Sofortiger Abbau aller Atomwaffen, zu Land und auf See! Kein Verkauf, sondern Schließung der Urananreicherungsanlage in Gronau!
- Eine Welt frei von Militärbasen, Schließung der militärischen Zentren in Ramstein, Stuttgart und Kalkar!
- Ein Nationalpark statt Kampfdörfer in der Senne!
- Abbau von Feindbildern und Förderung von Friedensbildung!

Frieden braucht Mut, Engagement und Solidarität. Gerade in kalten Zeiten.

Wir unterstützen daher den bundesweiten Friedenswinter und rufen alle, die mit uns gegen Krieg und Gewalt, Rassismus und Faschismus aufstehen wollen auf zu gemeinsamem Handeln:

Eine friedliche Welt ist möglich und nur eine gerechte Welt kann eine friedliche sein.